

• Kreis Coesfeld blüht auf •

Vielfalt am Wegesrand

LEADER-Projekt

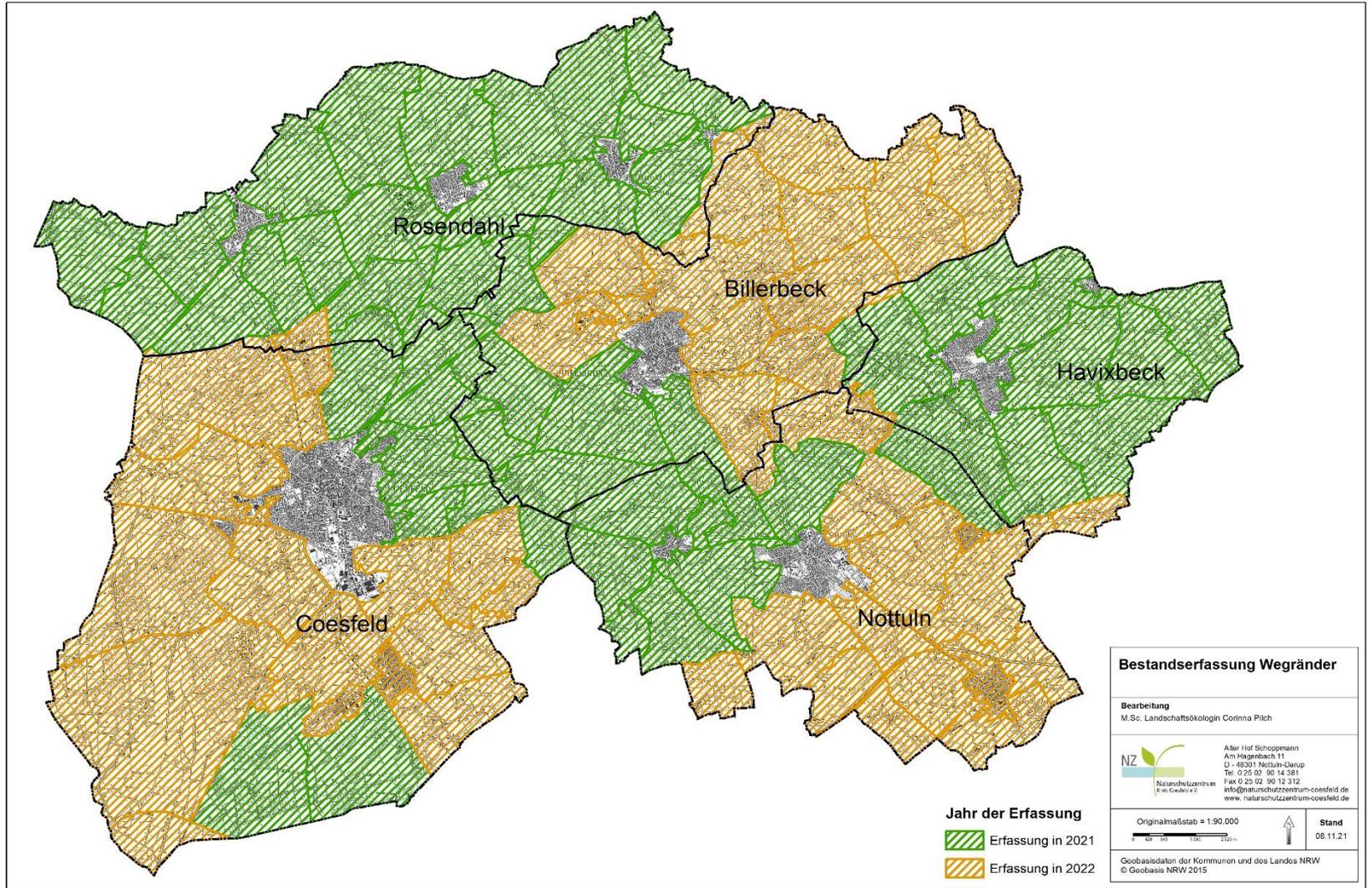
Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge

Zweiter Termin – 27.10.2021



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

LEADER-Projekt Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge



Bestandserfassung – Wegränder im Kreis Coesfeld



- überwiegend nur schmale Saumstrukturen
- wenig Grünland angrenzend
- Blühstreifen aus der Tüte anstelle natürlicher Säume



- Probleme
 - keine passenden Maschinen verfügbar > sehr hoher Aufwand
 - kaum in den Betriebsablauf integrierbar
 - teilweise durch anliegende Bewirtschafter gemulcht, trotz vorheriger Kontaktaufnahme und Schildern



- Aufbau gemeindeeigener Spenderflächen
 - Mahdgutübertragung Ökowiese Nottuln



- Austausch mit der Maschinenfabrik Dücker (Stadtlohn)
 - 2 Maschinenvorfürungen für Bauhöfe
 - 3 Techniken vorgestellt
 - Pflege mit Doppelmesser und Bandrechen
 - für Bauhöfe nicht umsetzbar; Pflege muss in einem Arbeitsschritt durchgeführt werden können



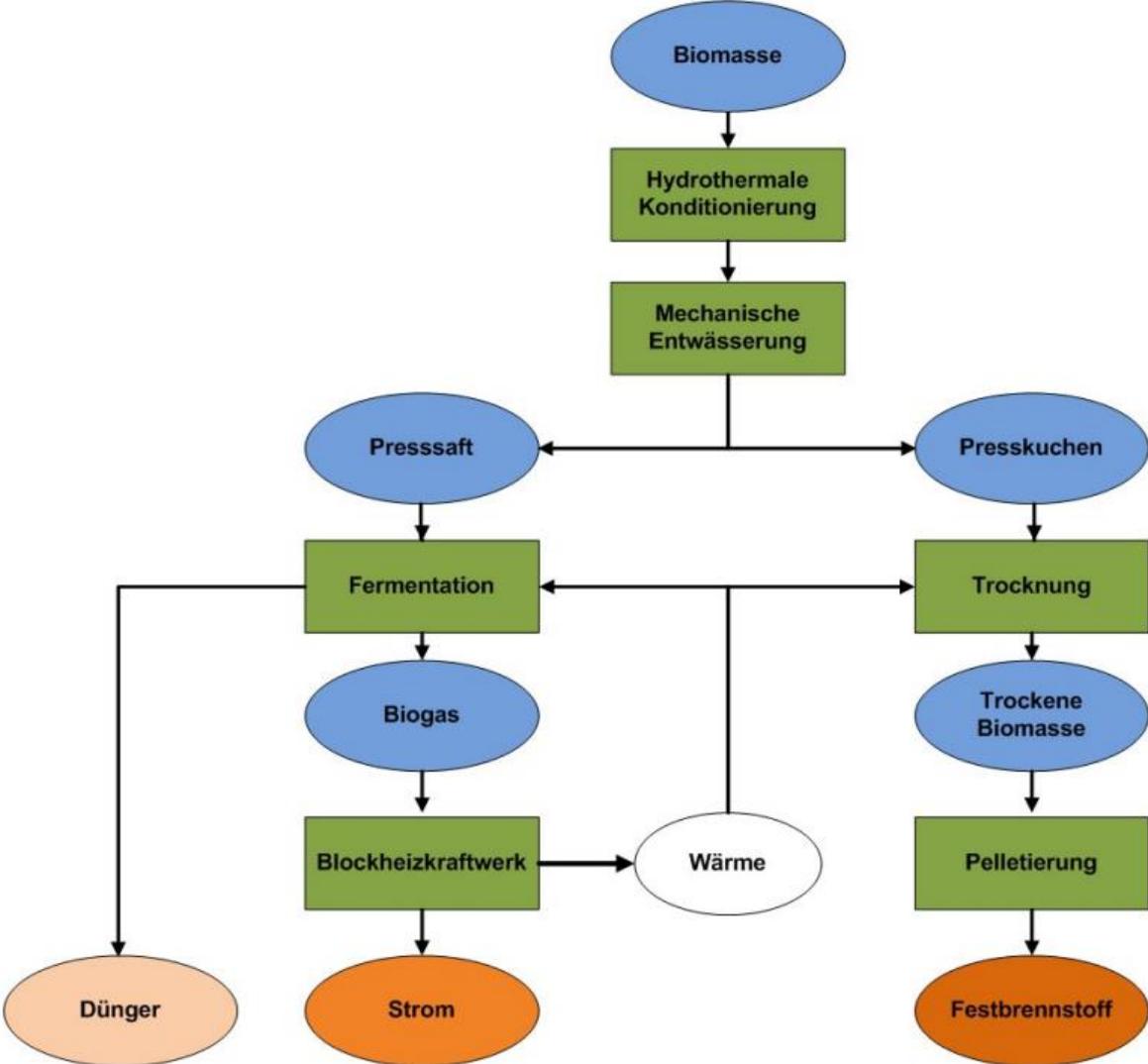
- Mähkopf VMS 1200 ÖKO
 - Y-Messer erzeugen geringere Sogwirkung
 - verjüngte Tastrollen reduzieren Überrollen der Fläche
 - Mahdgut verbleibt auf der Fläche, allerdings bildet sich keine dichte Mulchschicht
 - bessere Verteilung des Mahdgutes durch unregelmäßigeres Schnittmuster
 - höhenverstellbar bis zu 15cm
 - geringerer Spritverbrauch
- Alternative zu herkömmlichen Mulchern
 - Untersuchungen werden derzeit durchgeführt



- Prototyp zur Mahdgutaufnahme
 - Entwicklung durch Landschaftspflegebetrieb Gießelmann und Maschinenfabrik Dücker
 - Schnitt mit einem Doppelmesser
 - Mahdgut wird durch Greifarme nach hinten zu einer Turbine, von dort über einen Schlauch auf den Ladewagen befördert
 - Mahdgut wird nicht zerkleinert, nur zwei äußere Laufräder > Schonung der Tiere
 - Untersuchungen werden derzeit durchgeführt
 - Einsatz zur Entwicklung von Potentialflächen sinnvoll

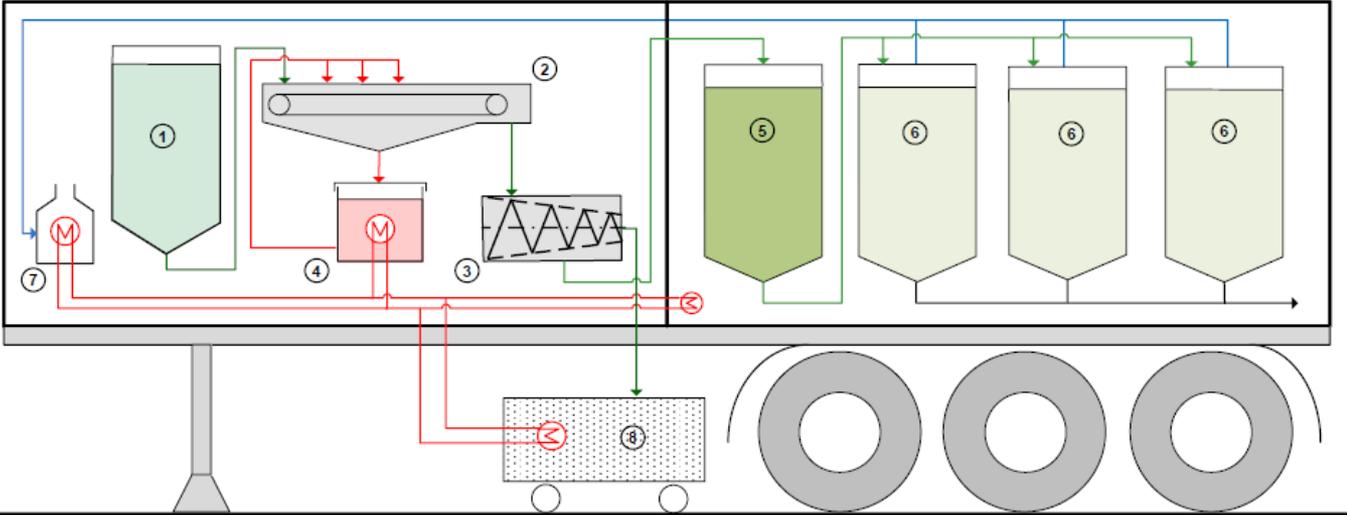


- Biogasanlage
 - viele dezentrale NaWoRo-Anlagen und wenige große Anlagen zur Abfallvergärung
 - Problem: Straßenbegleitgrün gilt derzeit als Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, **kein Landschaftspflegematerial**
 - Straßenbegleitgrün dürfte derzeit nur in Abfallvergärungs-Anlagen verwertet werden
- IFBB-Verfahren (Integrierte Festbrennstoff- und Biogasproduktion aus Biomasse)
 - derzeit laufen mehrere Forschungsprojekte zum IFBB-Verfahren
 - Verfahren kann an bestehende Biogasanlage angedockt werden
 - ob die Verwertung für verunreinigtes Straßenbegleitgrün möglich ist, muss weiter untersucht werden



Quelle: Wachendorf, Hensgen, Joseph, Universität Kassel, o.J.

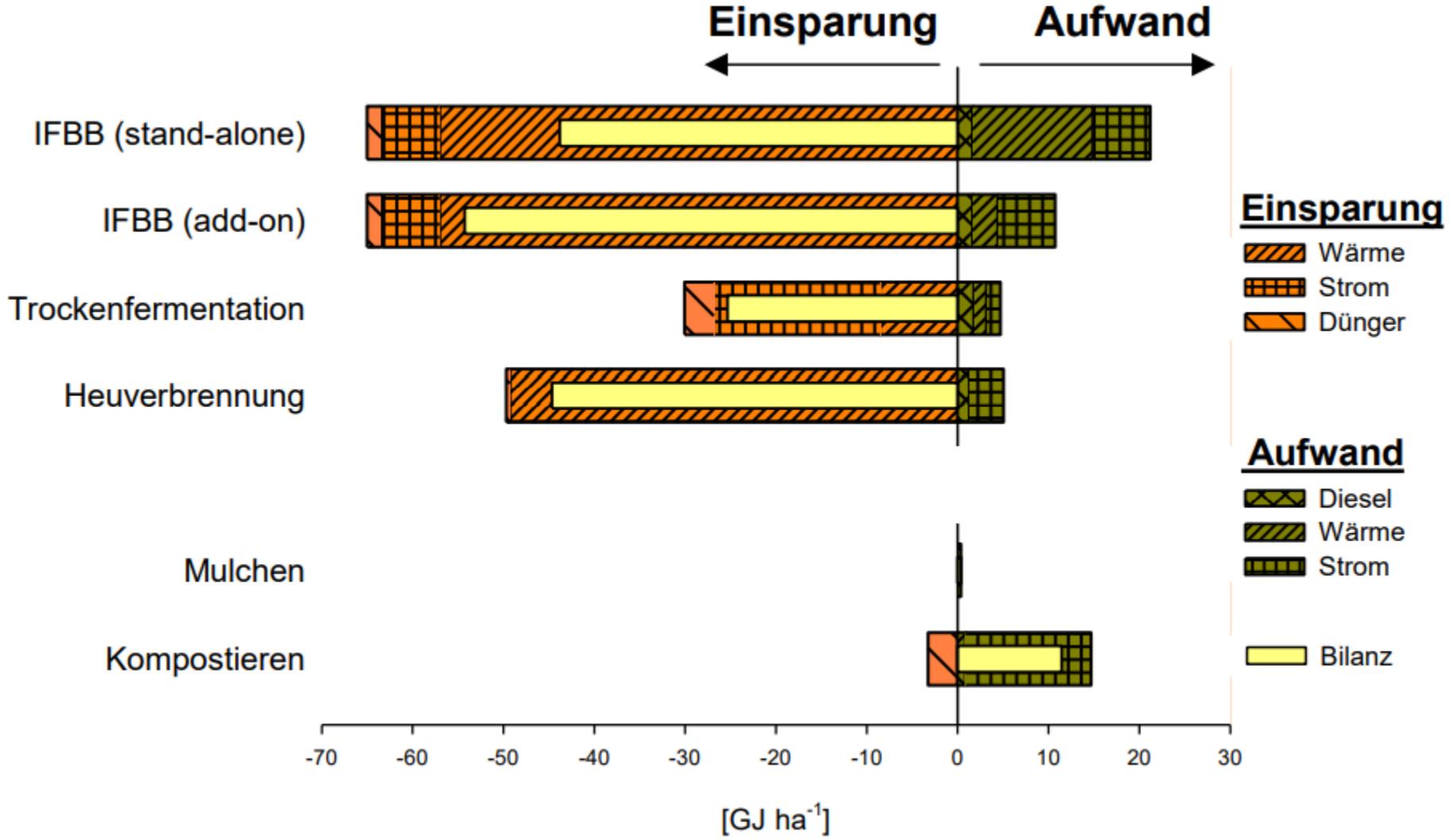
- **mobiler Prototyp: Blue Conrad**
 - Entwicklung im Projekt PROGRASS (Stofflich energetische Verwertung des Aufwuchses von artenreichen Wiesen)



- | | | |
|---------------------------|----------------------------------|--|
| ① Biomassevorratsbehälter | ② Hydro-thermale Konditionierung | ③ Schneckenpresse für mech. Entwässerung |
| ④ Maischwasserbehälter | ⑤ Presssaftvorratsbehälter | ⑥ Fermenter |
| ⑦ Biogasbrenner | ⑧ Presskuchentrockner | ⊗ Wärmetauscher |

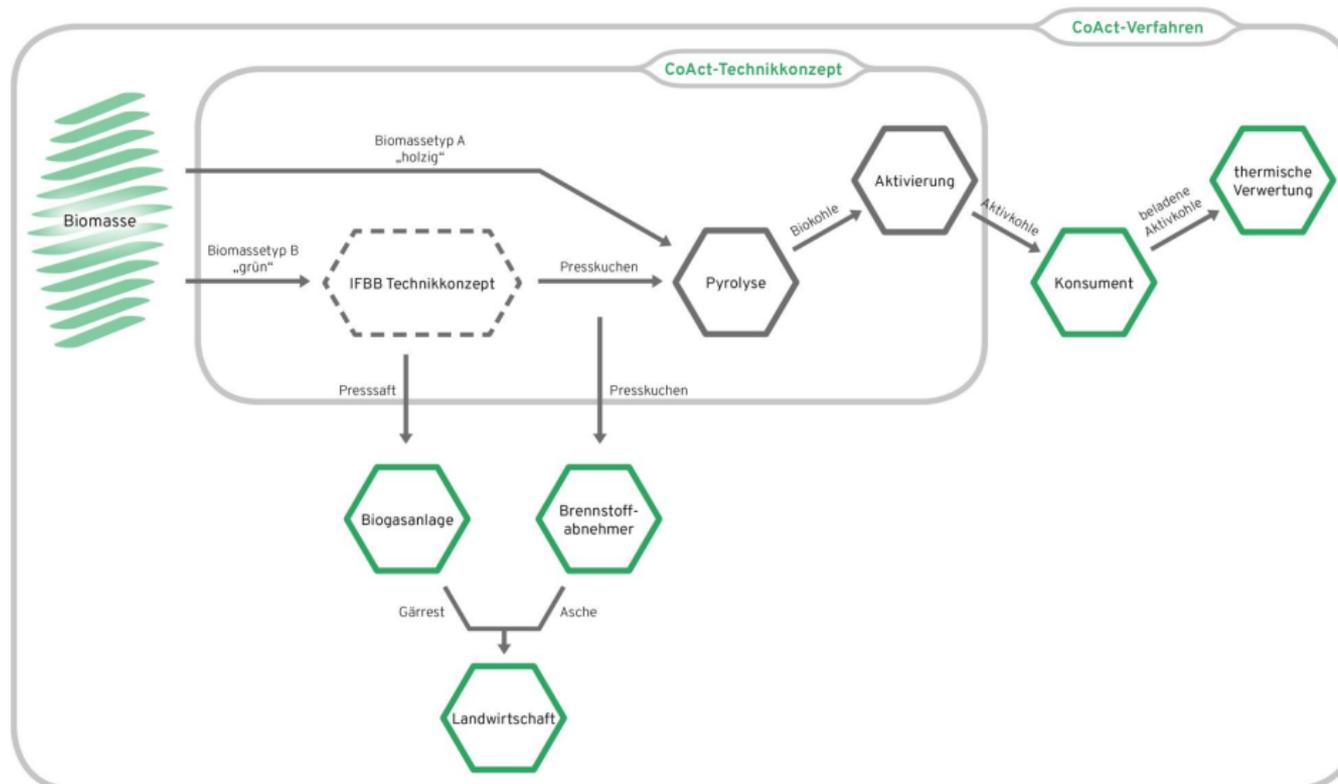
Quelle: Wachendorf, Hensgen, Joseph, Universität Kassel, o.J.





Quelle: Wachendorf, Hensgen, Joseph, Universität Kassel, o.J.

- CoAct-Projekt (Integriertes Stadt-Land-Konzept zur Erzeugung von Aktivkohle und Energieträgern aus Restbiomassen)
 - Laufzeit: 01.07.2018 – 30.06.2023
 - IFBB-Verfahren erweitert um Pyrolyse und Aktivierung
 - Nutzung von Restbiomassen zur alternativen Energieerzeugung und Herstellung von Aktivkohle



- Pilotprojekt „Blühendes Porta Westfalica - Konzept zur naturnahen Unterhaltung und Pflege der städtischen Straßen- und Wegeränder“
 - Laufzeit: 01.01.2018 – 31.12.2020
 - Fördersumme: knapp 23.000 €
 - modellhafte Erprobung unterschiedlicher Pflegevarianten auf 10% der Straßen-/Wegränder
 - **Beschluss im Ausschuss für Planung und Umweltschutz: Änderung der Pflege auf 1/3 der städtischen Straßen- und Wegränder in den Jahren 2022 - 2024**
 - Variante 1: Mahd und Aufnahme 2x/Jahr > 66.000 €/Jahr
 - Variante 2: Mahd und Aufnahme 1x/Jahr > 41.000 €/Jahr
 - Durchführung von Landschaftspflegebetrieb Gießelmann
 - Beschluss: je 50% Variante 1 und 2 > **54.000 €/Jahr im Haushaltsplan bereitgestellt für 3 Jahre**
 - bisher Entsorgung über regionale Kompostieranlage zu 19,-/t (Sonderpreis) > angedacht ist Verwertung in einer Biogasanlage mit spezieller Genehmigung

Ökologisches Wegrandkonzept - Kostenschätzung * für die naturnahe Pflege ausgewählter Säume im gesamten Stadtgebiet (Dauer der Maßnahme: 3 Jahre)

	Variante 1: Mahd 2x/Jahr		Variante 2: Mahd 1x/Jahr
gesamtes Stadtgebiet (470.233 m ² und 307.620 m Saum), gedrittelt	156.745 m ² (Frühsommermahd: Mahd auf gesamter Saumbreite)	102.540 m / rd. 103 km (Herbstmahd: Mahd auf 1 m Breite)	156.745 m ² (Mahd gesamte Saumbreite, ab Juli, Mahdzeitpunkte alternierend)
Mahdkosten 0,25ct/m ²	39.186 EUR	25.635 EUR	39.186 EUR
Mahdkosten pro Jahr	64.820 EUR		39.190 EUR
Kosten Monitoring pro Jahr	950 EUR		950 EUR
Gesamtkosten pro Jahr	65.770 EUR		40.140 EUR

Alle Preisangaben sind Bruttopreise.

Umsetzung einer ökologisch optimierten Pflege auf **ca. 100 km Saumlänge** besonders geeigneter Säume, verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Preis für die Pflege: Preis aus dem Probebetrieb (0,24ct/m²) mit einer Preissteigerung von 5 % (0,25ct/m²). Die vergleichsweise geringen Kosten der Entsorgung werden in der Schätzung zur besseren Vergleichbarkeit nicht berücksichtigt.

Im Vorfeld einmalig erforderlich: Auswahl und Zusammenstellung geeigneter Säume sowie Massenberechnung und Kartenerstellung für Ausschreibung (geschätzte Kosten ca. EUR 3.000,- brutto).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Nächster Termin, 27.04.2022, 15.00 Uhr

